



Soziale Lagen, Stadtteile und Generationen

## Sozialbericht 2018

25 Jahre Hannoversche Sozialberichterstattung



# 25 Jahre hannoversche Sozialberichterstattung



- Alle 5 Jahre
- der sechste Sozialbericht in Folge: 1993, 1998, 2003, 2008, 2013, 2018
- Hannover als Pionier- und Vorreiterstadt
- Informations-, Entscheidungs-, Priorisierungs- und Diskussionsgrundlage für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit
- Beitrag zur sozialen Stadtentwicklung

# Zielsetzung, Inhalt & Adressat\*innen



## Zielsetzungen

- Soziale Bilanzierung: Rückschau, mittelfristige Herausforderungen
- Aktuelle Situation in den Stadtteilen
- Spektrum aller Lebenslagen: Zusammenleben, Einkommen, Armut, Bildung, Gesundheit, Pflegebedürftigkeit etc.

## AdressatInnen

- Gremien: Ausschüsse, Rat
- Planung
- interessierte (Fach-)Öffentlichkeit



## 166 Seiten, zehn Kapitel

1. Hannovers Bevölkerung: Von der Geburt bis zur Hochaltrigkeit
2. Hannovers Generationen
3. Zusammenleben
4. Arm, reich, überschuldet?
5. Beschäftigt, unterbeschäftigt, arbeitslos?
6. Von obdachlos bis Stadtvilla
7. Bildung: Chancen und Teilhabe
8. Gesundheit zwischen Jung und Alt
9. Partizipation, Engagement und Teilhabe
10. Hannover mit der sozialen Lupe – der Stadtteil Zoom



- 10-mal Kernaussagen in leichter Sprache
- Europäisches Logo für leichte Sprache

→ Neuland für die **kommunale** Sozialberichterstattung



### So leben die Menschen in Hannover

Mehr als eine **halbe Millionen Menschen** wohnen in **Hannover**. Es sind mehr Menschen geworden seit dem letzten Sozial-Bericht. Es gibt 2 Gründe für das Wachstum von Hannover.

- **Viele Menschen sind nach Hannover gezogen.**  
Die Menschen kommen aus anderen Orten in Deutschland. Oder sie kommen aus anderen Ländern.  
Manche Menschen mussten aus ihrer alten Heimat fliehen. Diese Menschen leben jetzt in Hannover in Sicherheit.
- **Viele Kinder kommen in Hannover zur Welt.**  
Es werden **mehr Kinder geboren** als früher.



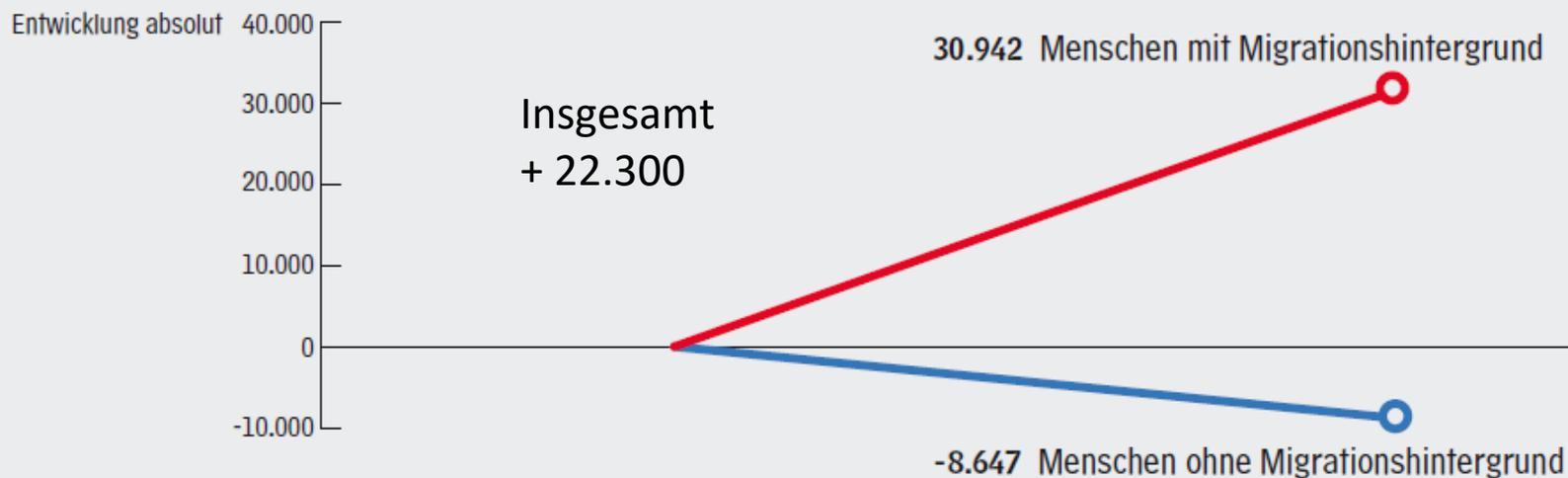
### Menschen mit Behinderungen

**Einige Menschen** in Hannover haben eine **Schwer-Behinderung**. **Ein Mensch von 10 Menschen** hat eine Schwer-Behinderung. Menschen mit einer Schwer-Behinderung können einen **Schwerbehinderten-Ausweis** bekommen. Der Schwerbehinderten-Ausweis hilft Menschen mit Behinderungen. Menschen mit Behinderungen bezahlen zum Beispiel manchmal **weniger Eintritt mit dem Ausweis**.

# Mehr Menschen – mehr Vielfalt



Abb. 1-3 Entwicklung der Bevölkerung mit und ohne Migrationshintergrund 2012 bis 2017

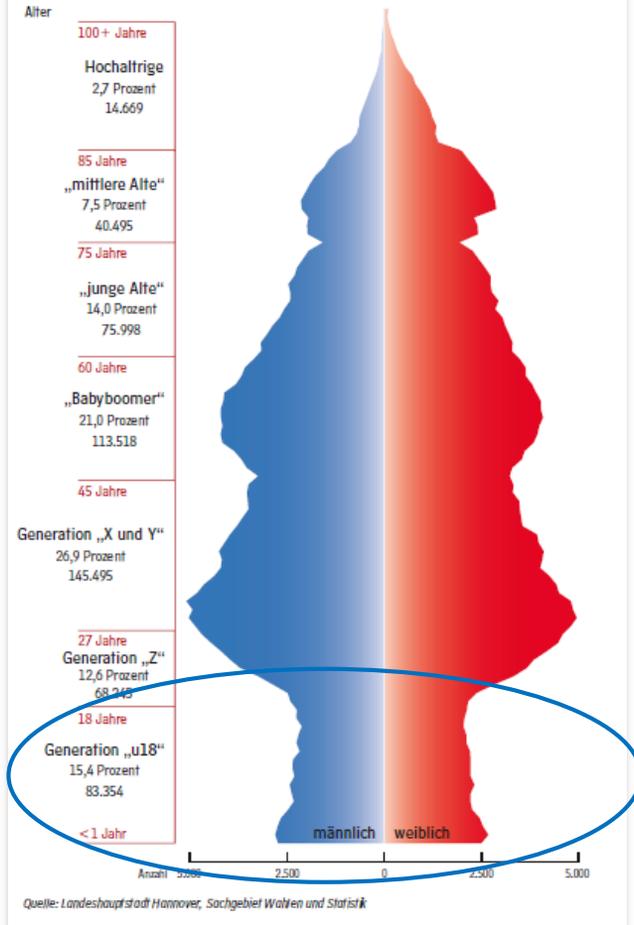


Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

## Generationen in Hannover



Abb. 2-1 Bevölkerungspyramide und Generationen Hannovers, 31.12.2017



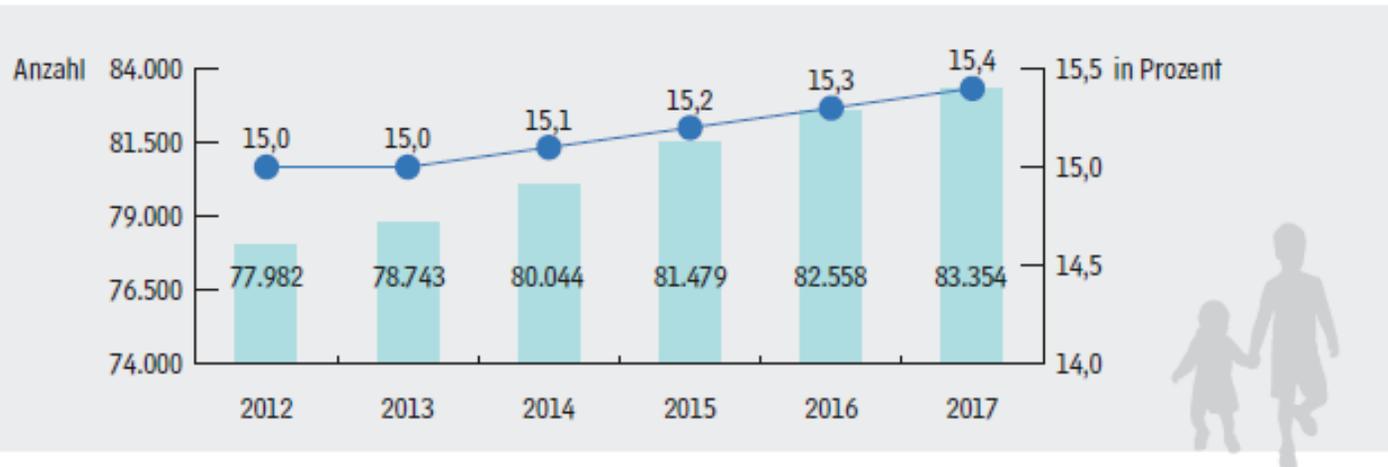
- 7 Generationen
- 7 mal planerische Relevanz
- 7 Fakten
  - Entwicklung
  - Internationalisierung
  - Zusammenleben

**Beispiel: Generation „U 18“**

# Generation „U 18“ - Entwicklung



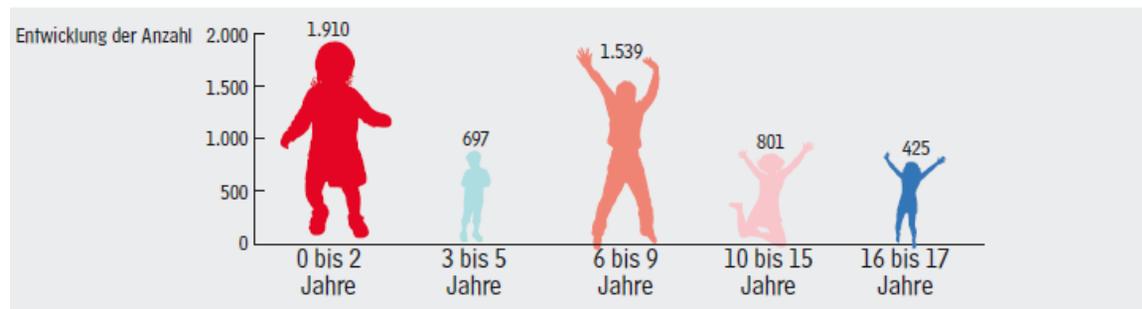
Abb. 2-3 Anzahl und Anteil der Minderjährigen 2012 bis 2017, jeweils am 31.12.



2012 bis 2017:  
plus rd. 5.400  
Kinder und  
Jugendliche

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

Abb. 2-4 Absolute Entwicklung der Anzahl Minderjähriger nach Altersgruppen 2012 bis 2017, jeweils am 31.12.

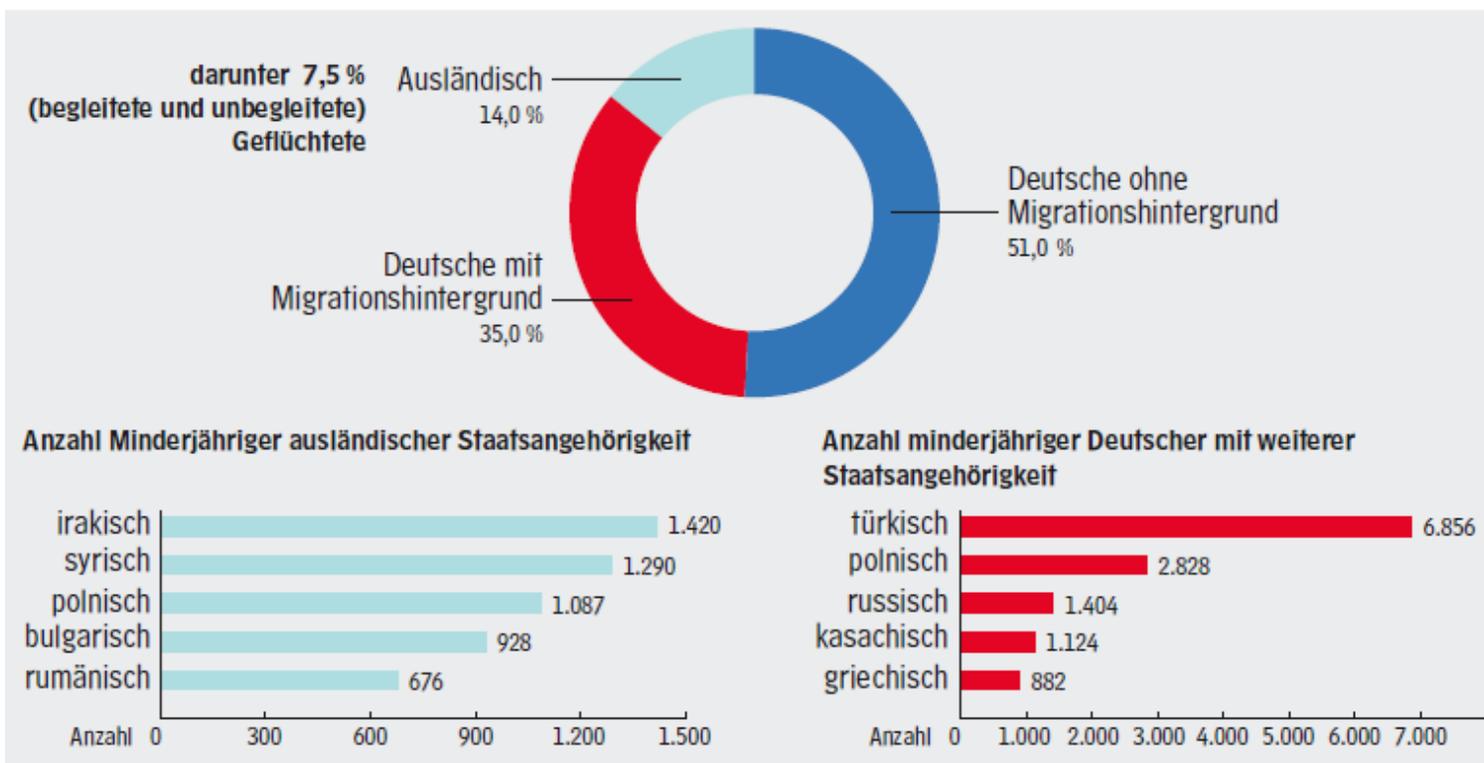


Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

# Generation „U 18“ - Internationalisierung



Abb. 2-5 Minderjährige nach Staatsangehörigkeit, „Top Five“ der ausländischen Staatsangehörigkeiten und der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit, 31.12.2017

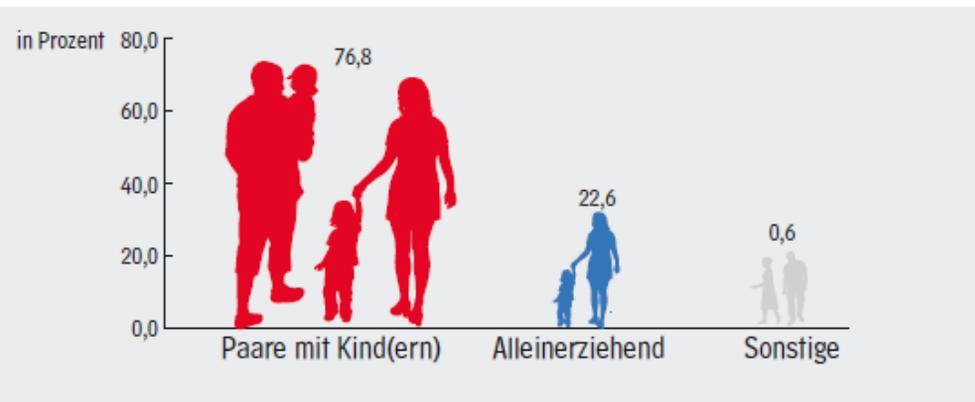


Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

# Generation „U 18“ - Zusammenleben



Abb. 2-6 Kinder unter 18 Jahren nach Haushaltstyp am 31.12.2017



Es dominiert die traditionelle Form des Zusammenlebens

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

Abb. 3-7 Absolute Entwicklung der Kinderzahl in Familien, 2012 bis 2017

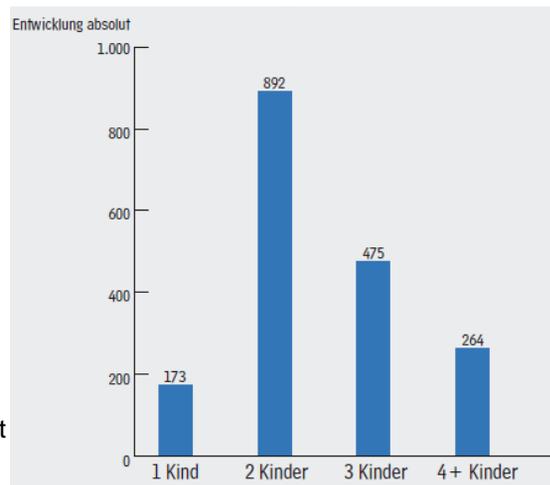
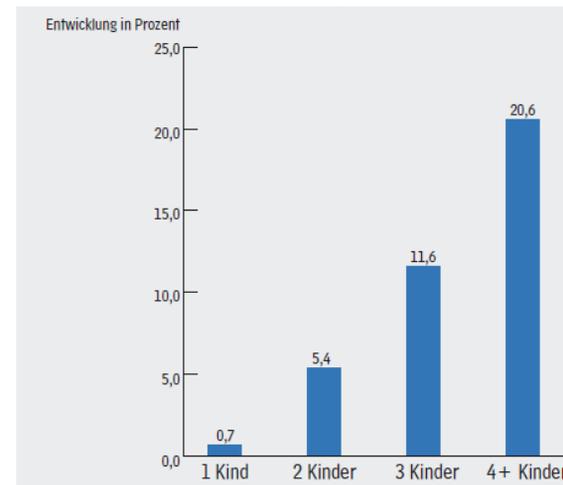


Abb. 3-8 Entwicklung der Kinderzahl in Familien in Prozent, 2012 bis 2017

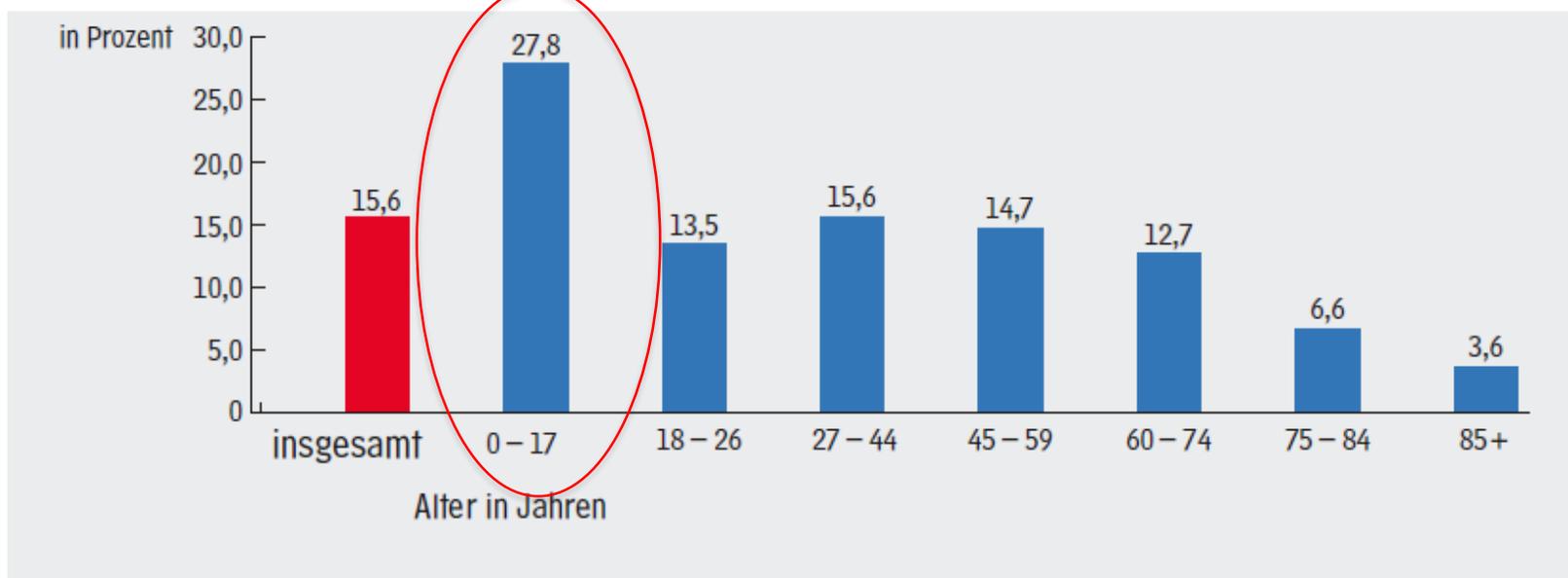


Plus an Mehrkindfamilien

# Kinderarmut weiterhin hoch



Abb. 4-5 Transferleistungsquoten nach Altersgruppen, Ende 2017

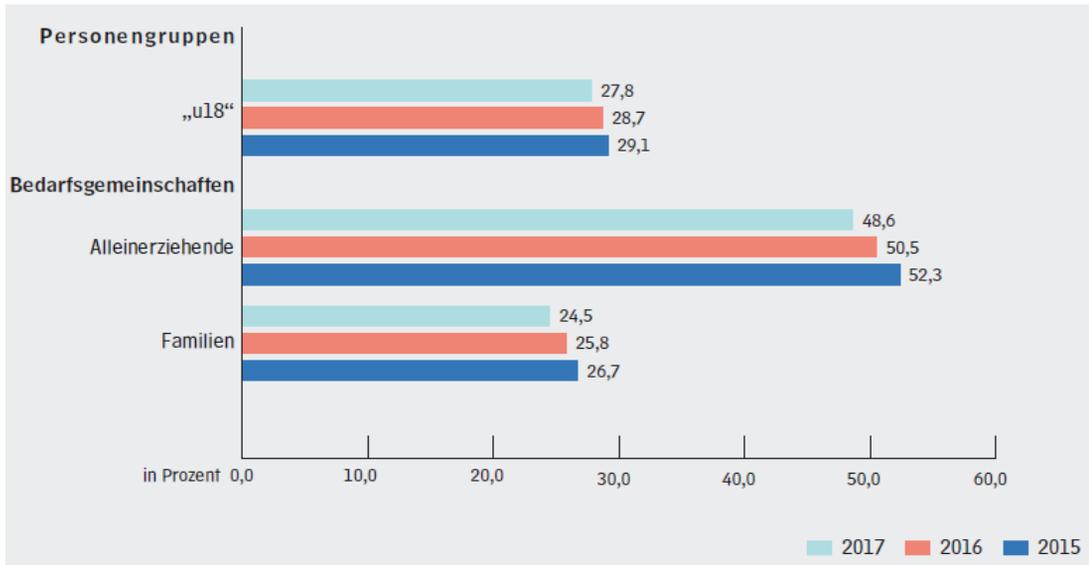


Quellen: Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik und Statistiken der Bundesagentur für Arbeit

# Kinderarmut – leichte Entspannung



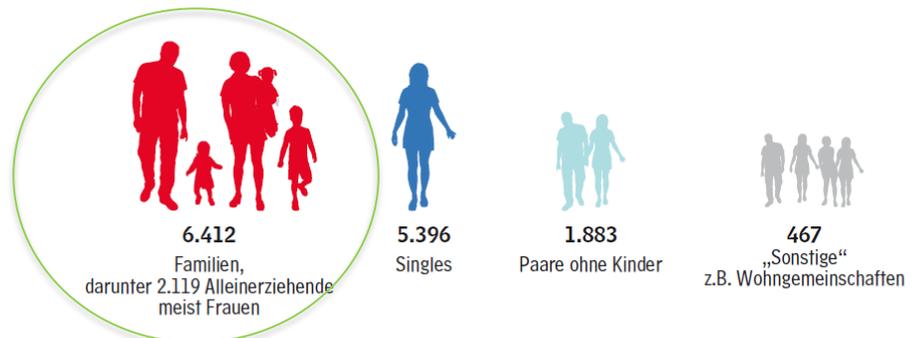
Abb. 4-4 Entwicklung der Transferleistungsquote bei ausgewählten Personengruppen und Bedarfsgemeinschaften 2015 bis 2017, jeweils Ende Dezember



- Anteil der Kinder und Familien in Armut leicht rückgängig

- Working poor: erwerbstätig und trotzdem arm

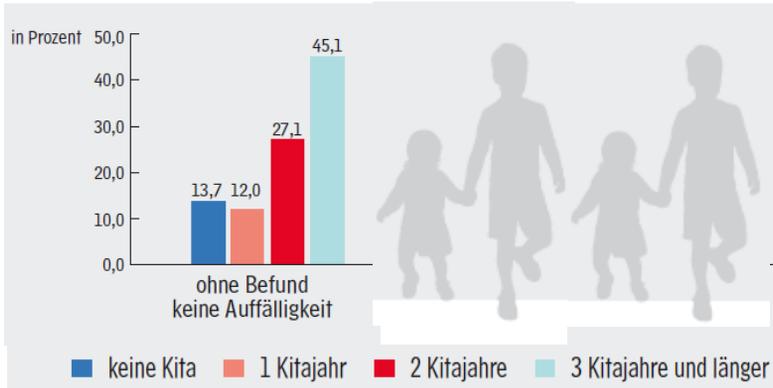
Abb. 5-15 Wer sind die „Working Poor“? Zusammensetzung nach Bedarfsgemeinschaftstyp 2017



# Kindertagesstätten und Gesundheit



Abb. 8-1 Sprachentwicklung der Kinder der Einschulungsjahrgänge 2015/16 bis 2017/18 nach Dauer des Kindergartenbesuchs in der Stadt Hannover

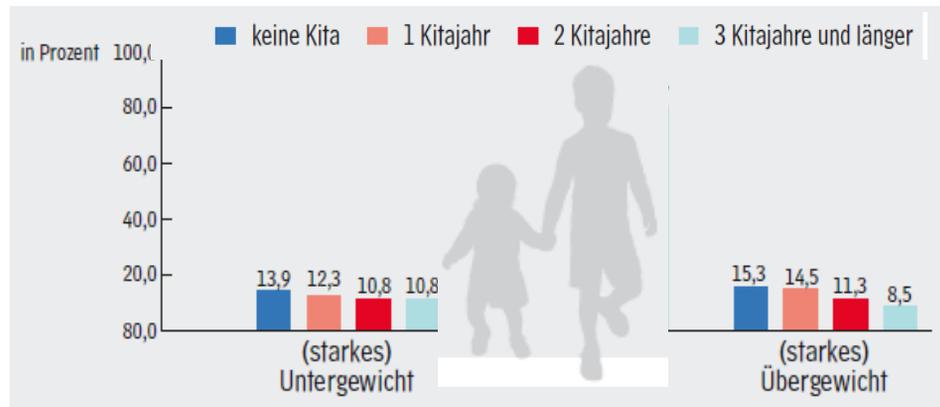


Quelle: Region Hannover, Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin

- Kindertagesstätten sind förderlich für die Sprachentwicklung

- ... auch auf das Körpergewicht wirkt sich der Besuch einer Kindertagesstätten positiv aus

Abb. 8-2 Körpergewicht der Kinder der Einschulungsjahrgänge 2015/16 bis 2017/18 nach Dauer des Kindergartenbesuchs in der Stadt Hannover



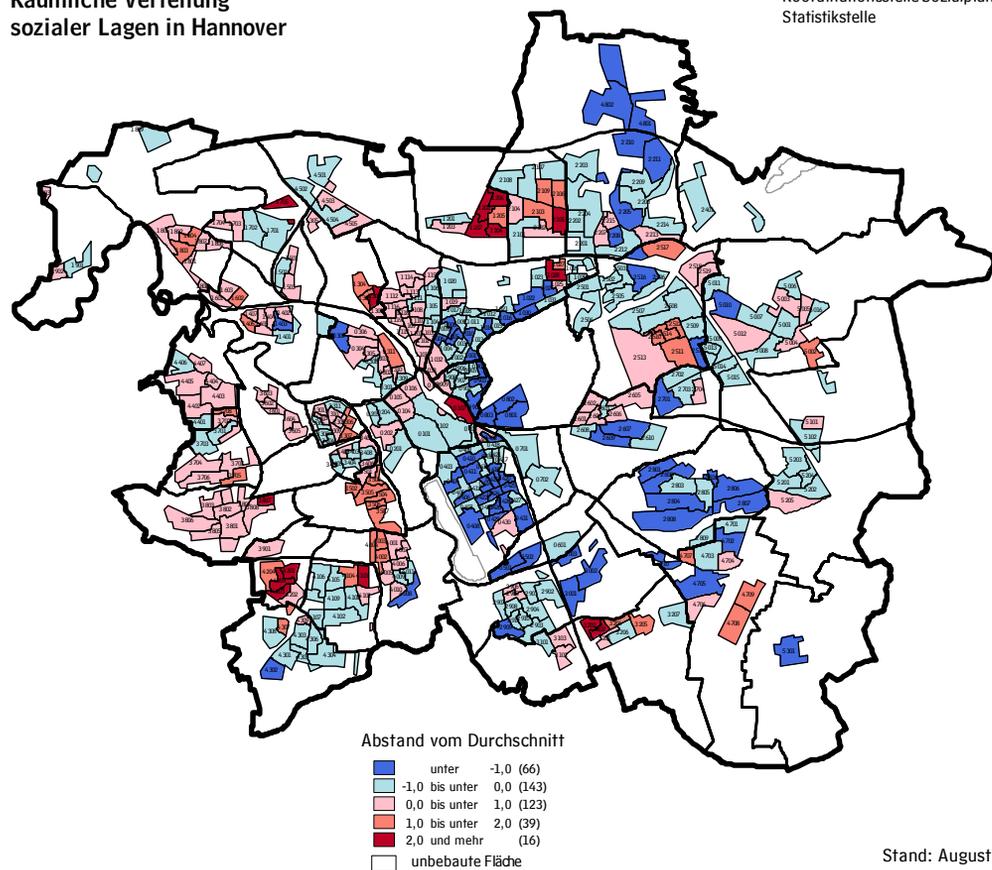
Quelle: Region Hannover, Team Sozialpädiatrie und Jugendmedizin

## Nirgends ist es wie im Durchschnitt



Räumliche Verteilung sozialer Lagen in Hannover

Landeshauptstadt Hannover  
Koordinationsstelle Sozialplanung /  
Statistikstelle



Stand: August 2018

## Monitoring sozialer Lagen (387 MBZ)

Lagetyp	Anzahl und Anteil
Gebiete mit sehr entspannter sozialer Lage	66 17,1 %
Gebiete mit entspannter sozialer Lage	143 37,0 %
Gebiete leicht über dem städtischen Durchschnitt	123 31,8 %
Aufmerksamkeitsgebiete	39 10,1 %
Gebiete mit besonderem sozialen Handlungsbedarf – GmbsH	16 4,1 %



## Vielen Dank

Download unter  
[www.sozialbericht-hannover.de](http://www.sozialbericht-hannover.de)